
FDP Wetterau

FDP ZU GAST BEI DER HLB BUTZBACH

02.02.2021

HLB Butzbach: Corona-Krise stellt alle Unternehmen vor große Herausforderungen

Hahn: „Die Hessische Landesbahn ist ein starker Player im Wettbewerb auch in der Wetterau“

Der Wetterauer FDP-Landtagsvizepräsident Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn war zusammen mit dem Butzbacher FDP-Stadtrat Norbert Gonter bei der Hessischen Landesbahn (HLB) zu Gast, um mit Torsten Grünebaum, Leiter vom HLB-Standort Butzbach, und mit Peter Runge, Prokurist und Leiter Geschäftsfeldentwicklung mit Sitz in Frankfurt auch über die Entwicklung des Standortes Butzbach, das ÖPNV Angebot in der Wetterau und die Auswirkungen der Corona-Krise auf das Unternehmen zu sprechen.

„Das Tätigkeitsgebiet unseres seit langem etablierten Unternehmens ist vielfältig. So sind wir im Schienen- und Buspersonennahverkehr, im Eisenbahngüterverkehr aber auch als Infrastrukturbetreiber tätig“, erklärten Runge und Grünebaum den Liberalen. Insgesamt betreibt man mit seinen Beteiligungen rund 260 Eisenbahn-Triebwagen und 133 Busse. Rund 1900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien bei dem Unternehmen und seinen Beteiligungen beschäftigt, davon rund 480 am Standort Butzbach. „Der jährliche Umsatz beträgt rund 280 Millionen Euro“, so Runge.

Auf die Frage des FDP-Politikers Hahn, inwiefern sich die aktuelle Pandemie auf das Unternehmen auswirke, antwortete Grünebaum: „Wir spüren starke Auswirkungen auf die Fahrgastzahlen. Viele Menschen verzichten auf Reisen oder arbeiten aus dem Homeoffice, die Schule fällt aus, wodurch unsere Angebote deutlich weniger genutzt werden. Auf einigen Strecken haben wir Fahrgastrückgänge von 50 bis 60 Prozent zu verzeichnen.“ Prokurist Runge ist sich sicher, dass sich die Fahrgastzahlen bei einer Verbesserung der pandemischen Lage wieder erholen: „In der Vergangenheit hatten wir in den Netzen eher mit Kapazitätsproblemen zu kämpfen. Die Menschen werden auch

künftig wieder Bus und Bahn fahren, wenn sich die Lage verbessert. Die Nachfrage nach unseren Angeboten wird sich erholen, wenngleich es dazu etwas Zeit braucht.“

Die HLB plant, ihr Angebot auch künftig zu erweitern und den Betrieb ausdehnen. Hierzu gehöre u.a. die Horloffalbahn. „Stillstand heißt für uns Rückschritt. Neben Betriebsnetzerweiterungen spielen für uns zukunftsweisende Projekte, wie das Ausloten der Nutzung von Elektro- oder Wasserstofftechnologien für Bus und Bahn, eine große Rolle.“ Elektrobusse kämen sogar auf diversen Strecken schon zum Einsatz, weitere seien bestellt.

„Die Hessische Landesbahn ist ein starker Player im Wettbewerb auf unserem Schienennetz, aber auch in unserem Busverkehr in Hessen. Auch in Zukunft wird die Mobilität eine wichtige Rolle spielen. Jeder Verkehrsträger wird gebraucht und muss so gut es geht optimiert werden“, sagte Hahn bei seinem Besuch.

Auch für den Butzbacher FDP-Stadtrat Gonter ist die HLB ein wichtiger Faktor in Butzbach und Umgebung. „Die HLB ist in Butzbach einer der großen Arbeitgeber, ist wichtig für unsere Region und hat Strahlkraft auf ganz Hessen und sogar darüber hinaus. Wir sind überaus glücklich, mit der HLB einen sehr attraktiven Arbeitgeber in unserer Stadt zu haben“, so der örtliche FDP-Politiker abschließend.